



A10/7-UII/3-2001  
GR-Beschlussantrag

7.7.2004  
O:\URBAN IIAAnträge und  
Beschlüsse\Gemeinderat\URBACT\1\_Projektgen  
URBACT2004-6.doc  
HJL+AF

**EU-Programm Urban\_Link Graz-West  
im Rahmen der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II**

1. Annahme zusätzlicher EU-Mittel in der Höhe von 126.975 EURO und Vorsehung im Operationellen Programm
2. Erhöhung der Projektgenehmigung ‚BürgerInnenbeteiligung und Kommunikation‘ zu Lasten der Projektgenehmigung ‚Stadtteilmonitoring‘ im Ausmaß von 100.000 EURO
3. Projekt ‚FH-Kinderkrippe‘ (Förderzusage in der Höhe von 60.000 EURO, ausschließlich EU-Mittel)

Zuständigkeit des Gemeinderates  
Gem. Statut der Landeshauptstadt Graz,  
§ 45 Abs. 2 Pkt. 7 und § 90 Abs. 4

Berichterstatter/in:

.....

Bericht an den

**GEMEINDERAT**

Die Stadt Graz beteiligt sich seit 2001 mit dem Programm ‚Urban\_Link Graz-West‘ an der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II. Zentrale Ziele des Stadtentwicklungs-Programms sind die umfassende Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität und die Entwicklung und Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Graz-West. Mit finanzieller Unterstützung der EU sollen im Zeitraum 2001 bis 2007 wichtige Leitprojekte umgesetzt werden, die einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele leisten können.

Über Beschluss des Gemeinderates vom 8.11.2000 wurde der Finanzierungsvertrag mit der Europäischen Kommission von der Stadt Graz angenommen („Operationelles Programm“). Der Gemeinderat hat dabei einen finanziellen Rahmen von 11,85 Mio. EUR an städtischer Kofinanzierung festgelegt. An EU-Förderungen stehen damit laut Programmdokument 4,2 Mio. EUR für den Zeitraum 2001-2007 zur Verfügung.

Im Rahmen von Urban\_Link Graz-West wurden bislang 24 Projekte beschlossen (siehe Anhang) und insgesamt 89,9% der bereitgestellten Finanzmittel der Europäischen Kommission disponiert.

**1. Annahme zusätzlicher EU-Mittel und Vorsehung im Operationellen Programm**

Die 2003 durchgeführte Evaluierung des bisherigen Programmverlaufes hat gezeigt, dass das Grazer URBAN-Programm europaweit zu den besten Programmen zählt. Basierend auf dieser Bewertung erfolgte im Frühjahr 2004 die Ausschüttung zusätzlicher EU-Mittel an besonders gut laufende Programme durch die Europäische Kommission. In den darauf folgenden Verhandlungen

ist es der Programmleitung gelungen, die gesamten EU-Mittel, welche für Österreich vorgesehen waren, für Graz zu lukrieren.

Insgesamt stehen somit weitere 126.975 EURO für die Durchführung von URBAN-Projekten in Graz zur Verfügung; die Bereitstellung einer zusätzlichen städtischen Kofinanzierung ist nicht erforderlich. Nach Überprüfung des derzeitigen Auszahlungsstandes auf Programmebene wird vorgeschlagen, die zusätzlichen EU-Mittel der Maßnahme 2.2 (Stadt-Landschaft Graz-West) zuzuteilen. Im Rahmen dieser Maßnahme 2.2 wäre dann etwa die Förderung des Projekts ‚Bahnhofstunnel‘ möglich.

## **2. Erhöhung der Projektgenehmigung ‚BürgerInnenbeteiligung und Kommunikation (3.1.1)‘ zu Lasten der Projektgenehmigung ‚Stadtteilmonitoring (3.1.2)‘ in der Höhe von 100.000 EURO (davon EU-Mittel in der Höhe von 40.000 EURO)**

Der Gemeinderat hat am 12.9.2002 die Durchführung der Projekte ‚BürgerInnenbeteiligung und Kommunikation (3.1.1)‘ und ‚Stadtteilmonitoring (3.1.2)‘ im Rahmen von Urban\_Link Graz-West beschlossen. Beide Projekte dienen der Sicherstellung des Informationsflusses mit den BürgerInnen. Dabei stellen insbesondere Aktivitäten im Bereich der BürgerInnenbeteiligung und Kommunikation einen zentralen Bereich des URBAN-Programmes dar. Der bisherige Umsetzungsfortschritt zeigt, dass dieser Bereich noch weiter verstärkt werden sollte; insbesondere in Hinblick auf die 2004 und 2005 umzusetzenden bzw. fertigzustellenden Großvorhaben (GKE-Unterführung Alte Poststraße, Entlastungsmaßnahmen Waagner-Biro-Straße, Fachhochschul-Campus, Wissensstadt) werden zusätzliche Mittel zur Realisierung von Informations- und Kommunikationsveranstaltungen und BürgerInnenbeteiligungs-Verfahren dringend benötigt. Damit könnte die Akzeptanz der neuen Einrichtungen in der ansässigen Bevölkerung noch deutlich verbessert bzw. diese noch aktiver in Planungs- und Realisierungsschritte eingebunden werden.

Es wird vorgeschlagen, diese Erhöhung des Finanzierungsvolumens zu Lasten des Projekts ‚Stadtteilmonitoring‘ durchzuführen, da in diesem Bereich Kosteneinsparungen durch Eigenleistungen der beteiligten Magistratsabteilungen angestrebt werden und insgesamt mit einer Unterausschöpfung der beschlossenen Finanz- und EU-Fördermittel zu rechnen ist.

### **Finanzierung des Projekts 3.1.1 BürgerInnenbeteiligung und Kommunikation**

	Projekt 3.1.1 BürgerInnenbeteiligung bisher	Zusätzliche Mittel von Projekt 3.1.2	Projekt 3.1.1 BürgerInnenbeteiligung neu
<b>Gesamtmittel</b>	<b>380.000</b>	<b>+ 100.000</b>	<b>480.000</b>
- Anteil Stadt Graz	180.000	+ 60.000	240.000
- Anteil EU	200.000	+ 40.000	240.000
- Anteil AMS Stmk.	0	0	0

### **Finanzierung des Projekts 3.1.2 Stadtteilmonitoring**

	Projekt 3.1.2 Stadtteilmonitoring bisher	Verschiebung von Finanzmitteln zu Projekt 3.1.1	Projekt 3.1.2 Stadtteilmonitoring neu
<b>Gesamtmittel</b>	<b>480.000</b>	<b>- 100.000</b>	<b>380.000</b>
- Anteil Stadt Graz	200.000	- 60.000	140.000
- Anteil EU	230.000	- 40.000	190.000
- Anteil AMS Stmk.	50.000	0	50.000

### 3. Projekt ‚FH-Kinderkrippe‘ (Förderzusage)

Die Ansiedlung der Fachhochschule sowie wichtiger innovationsorientierter Wirtschaftsbetriebe hat in den letzten Jahren den Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen im Grazer Westen stark steigen lassen. Eine Bedarfsanalyse bei fünf Leitbetrieben im Bereich Fachhochschul-Campus (Fachhochschule Joanneum, SGP Siemens, Otto Versand, Roche Diagnostics, AVL) hat gezeigt, dass allein im vergangenen Jahr 20 zusätzliche Kinderkrippenplätze zur Bedarfsdeckung erforderlich gewesen wären – hinzu kommt der steigende Bedarf der Bewohner/innen in den umliegenden Wohngebieten. Bezogen auf den Bezirk Eggenberg ergibt sich eine Bedarfsdeckung bei Kinderkrippenplätzen von nur 4%.

Aus diesem Grund erweist sich die Einrichtung einer Kinderkrippe aus Sicht der Fachabteilungen der Stadt Graz und des Landes Steiermark als sehr notwendig. Seitens der Geschäftsführung der Fachhochschule Joanneum wurde nun im Juni 2004 eine Ausschreibung für die Errichtung einer Kinderkrippe durchgeführt. Diese zweigruppige Kinderbetreuungseinrichtung mit 20 Plätzen für Kinder von 0 bis 3 Jahre soll dabei nicht nur den interessierten fünf Leitbetrieben, sondern dem gesamten Stadtteil offen stehen. Voraussetzung für alle ist der Wohnsitz in der Stadt Graz (Teilnahme am Tarifsystem).

Gewinner der Ausschreibung ist das Österreichische Kinderrettungswerk WIKI, welches nun die Kinderkrippe errichten und betreiben wird. Zur Finanzierung soll auf Finanzierungsbeiträge der fünf Leitbetriebe, des Landes Steiermark sowie der Stadt Graz (Tarifmodell) zurückgegriffen werden. Dabei ergibt sich jedoch eine Finanzierungslücke von rund 60.000 EURO.

In dem mit der Europäischen Kommission geschlossenen Programmvertrag („Ergänzung zur Programmplanung“) ist unter Maßnahme 1.2 (Stärkung und Entwicklung der Humanressourcen) explizit angeführt, dass Projekte anzustreben sind, die sich mit unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen auseinandersetzen und etwa durch angepasste Kinderbetreuungseinrichtungen auf geänderte Rahmenbedingungen reagieren. Das nun vorgeschlagene Kinderkrippen-Modell entspricht sowohl hinsichtlich seiner Situierung (im zentralen Programmgebiet) als auch seiner Betriebsform (lange flexible Öffnungszeiten) genau den Zielsetzungen des Programms ‚Urban\_Link Graz-West‘.

Seitens der URBAN-Programmleitung wird daher nun vorgeschlagen, die sich auftuende Finanzierungslücke mit EU-Geldern des URBAN-Programms auszugleichen. Die notwendige Adaptierung des Konzepts hinsichtlich der URBAN-Auswahlkriterien ist bereits erfolgt (Verbesserung der Rahmenbedingungen für Teilzeitarbeit); seitens der Bewilligungsbehörde (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Fachabteilung 6B) liegt bereits eine Zustimmung zum Projekt vor. Seitens des Amtes für Jugend und Familie ist eine Unterstützung der Einrichtung über das Tarifmodell der Stadt Graz möglich.

Die Finanzierung stellt sich folgendermaßen dar:

URBAN	EU-Mittel	60.000
	Stadt Graz	0
Stadt Graz (Tarifmodell 1 Jahr)		130.780
Land Steiermark (Betrieb 1 Jahr)		68.500
Private (Eigenmittel, Kostenbeiträge, Sponsoring)		82.536
Gesamtkosten		341.816

- Projektdauer: 2004-2006
- Projektträger: Österreichisches Kinderrettungswerk WIKI Steiermark, Ziererstraße 83, 8041 Graz
- Förderstelle: Amt für Stadtentwicklung und Stadterhaltung, Stadt Graz

## Gender Mainstreaming

Zu vorgeschlagenen Finanzierungsänderungen und zum Projekt ‚FH-Kinderkrippe‘ liegen positive Stellungnahmen der Gender Mainstreaming-Beauftragten für Urban\_Link Graz-West vor (Begutachtung der Projektkonzepte). Die darin enthaltenen Empfehlungen werden in der vorgeschlagenen Weise berücksichtigt.

Aufgrund des vorliegenden Motivenberichts stellen der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung sowie der Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte gemeinsam den

### ANTRAG,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Dem Motivenbericht wird zugestimmt.
2. Die Stadt Graz nimmt zusätzliche EU-Mittel für das Programm ‚Urban\_Link Graz-West‘ in der Höhe von 126.975 EURO an und teilt diese der Maßnahme 2.2 zu. Im Einvernehmen mit der Europäischen Kommission (Schreiben v. 13.2.2004) werden die Finanzmittel in folgenden Jahren finanzwirksam:

Insgesamt	2004	2005	2006
<b>126.975</b>	18.139	41.461	67.375

3. Das Amt für Stadtentwicklung und Stadterhaltung in seiner Funktion als Verwaltungsbehörde gem. Art. 9 der EU(VO) 1260/1999 wird ermächtigt, bei der Europäischen Kommission einen entsprechenden Programmänderungsantrag einzubringen und die notwendigen Programmdokumente zu adaptieren.
4. Für das Projekt ‚FH-Kinderkrippe‘ (1.2.5) wird eine Förderzusage in der Höhe von 60.000 EURO, davon 60.000 EURO EU-Mittel, erteilt.

Insgesamt	davon EU-Mittel	2004	2005	2006	Anordnungsbefugnis
<b>60.000</b>	60.000	0	40.000	20.000	A 10/7

5. Mit dem Projektträger wird eine entsprechende Fördervereinbarung gemäß der Subventionsordnung der Stadt Graz und den einschlägigen Richtlinien der EU abgeschlossen.
6. Für die Bedeckung werden die im parallelen Finanzstück angegebenen Voranschlagsstellen herangezogen.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand A 10/7:

Der Stadtbaudirektor:

Der Stadtsenatsreferent für  
Stadtentwicklung und Stadterhaltung:

(Univ.-Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi)

Der Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung hat am ..... das vorliegende Geschäftsstück vorberaten und stimmt dem Antrag an den Gemeinderat zu.

Schriftführer/in:

Die Obfrau:

Der Ausschuss für Personal, Verfassung, Organisation, EDV, europäische Integration und Menschenrechte hat am ..... das vorliegende Geschäftsstück vorberaten und stimmt dem Antrag an den Gemeinderat zu.

Schriftführer/in:

Der Obmann:

## STAND DER PROGRAMMUMSETZUNG URBAN\_LINK GRAZ-WEST

### Programmschwerpunkte

<b>1. Entwicklung der Potenziale der Informationsgesellschaft</b> URBAN öffentlich 7.630.000 EU-EFRE 1.760.000 Stadt Graz 5.500.000 sonstige öff. 370.000	<b>2. Zukunftsfähige Stadtteilentwicklung</b> URBAN öffentlich 6.630.000 EU-EFRE 1.350.000 Stadt Graz 4.930.000 sonstige öff. 350.000	<b>3. Prozessbegleitende Kommunikation</b> URBAN öffentlich 1.460.000 EU-EFRE 730.000 Stadt Graz 680.000 sonstige öff. 50.000	<b>TH. Technische Hilfe</b> URBAN öffentlich 1.080.000 EU-EFRE 360.000 Stadt Graz 720.000 sonstige öff. 0
---	---	---	---

(Operationelles Programm Urban II Graz: Entscheidung der Europäischen Kommission v. 16.10.2001, Beschluss des Gemeinderates v. 8.11.2000)

### Maßnahmen (Aktionsfelder)

<b>1.1. Verbesserung der strukturellen Rahmenbedingungen</b> URBAN öff. 5.000.000 EU-EFRE 1.000.000 Stadt Graz 3.800.000 sonstige öff. 200.000	<b>1.2. Entwicklung und Stärkung der Humanressourcen</b> URBAN öff. 1.390.000 EU-EFRE 380.000 Stadt Graz 920.000 sonstige öff. 90.000	<b>1.3. Innovationsorientierte Wirtschaftsentwicklung</b> URBAN öff. 1.240.000 EU-EFRE 380.000 Stadt Graz 780.000 sonstige öff. 80.000	<b>2.1. URBANe Mobilität</b> URBAN öff. 4.480.000 EU-EFRE 700.000 Stadt Graz 3.630.000 sonstige öff. 150.000	<b>2.2. Stadt-Landschaft Graz-West 21</b> URBAN öff. 2.150.000 EU-EFRE 650.000 Stadt Graz 1.300.000 sonstige öff. 200.000	<b>3.1. Kommunikationsorientierte Stadtteilentwicklung</b> URBAN öffentl. 860.000 EU-EFRE 430.000 Stadt Graz 380.000 sonstige öff. 50.000	<b>3.2. Stadtteilzentrum Graz-West</b> URBAN öffentl. 600.000 EU-EFRE 300.000 Stadt Graz 300.000 sonstige öff. 0	<b>TH-1.1 Technische Hilfe 1</b> URBAN öffentl. 540.000 EU-EFRE 180.000 Stadt Graz 360.000 sonstige öff. 0	<b>TH-2.1 Technische Hilfe 2</b> URBAN öffentl. 540.000 EU-EFRE 180.000 Stadt Graz 360.000 sonstige öff. 0
--	---	--	--	---	---	--	--	--

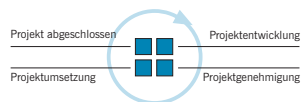
(Ergänzung zur Programmplanung: Entscheidung des URBAN-Begleitausschusses v. 12.02.2002, Beschluss des Gemeinderates v. 14.2.2002)

### Projekte (Operationen)

<b>1.1.1 Fachhochschul-Campus (Umfeld) (*7)</b> Projekt 1.200.000 EU-EFRE 390.000 Stadt Graz 210.000 sonstige 600.000 Investitionen 1.200.000	<b>1.2.1 URBAN Bildungspass (*8)</b> Projekt 268.200 EU-EFRE 128.500 Stadt Graz 128.500 sonstige 11.700 Investitionen 268.200	<b>1.3.1 Gründungspaket Graz-West (*4)</b> Projekt 960.000 EU-EFRE 380.000 Stadt Graz 480.000 sonstige 100.000 Investitionen offen	<b>2.1.1 GKE-Unterführung Alte Poststraße (*4)</b> Projekt 1.650.000 EU-EFRE 500.000 Stadt Graz 1.150.000 sonstige 4.950.000 Investitionen 6.600.000	<b>2.2.1 Helmut-List-Halle (Veranstaltungshalle Graz-West) (*2)</b> Projekt 3.462.035 EU-EFRE 329.535 Stadt Graz 760.465 sonstige 2.463.035 Investitionen 6.924.070	<b>3.1.1 Bürgerbeteiligung und Kommunikation (*4)</b> Projekt 480.000 EU-EFRE 240.000 Stadt Graz 240.000 sonstige 0 Investitionen 480.000	<b>3.2.1 Urban_InfoPoint (*4)</b> Projekt 200.000 EU-EFRE 100.000 Stadt Graz 100.000 sonstige 0 Investitionen 200.000	<b>TH.1.1 Programm-Management (*1)</b> Projekt 540.000 EU-EFRE 180.000 Stadt Graz 360.000 sonstige 0 Investitionen 540.000	<b>TH.2.1 Information, Wissenschaft, Erfahrungsaustausch (*1)</b> Projekt 540.000 EU-EFRE 180.000 Stadt Graz 360.000 sonstige 0 Investitionen 540.000
<b>1.1.2 Wissensstadt (*3)</b> Projekt 1.961.133 EU-EFRE 200.000 Stadt Graz 672.075 sonstige 1.089.058 Investitionen 5.445.291	<b>1.2.2 Familien lernen im Grazer Westen (*7)</b> Projekt 301.090 EU-EFRE 70.000 Stadt Graz 230.900 sonstige 0 Investitionen 301.090	<b>2.1.2 Entlastung Waagner-Biro-Straße (*4)</b> Projekt 200.000 EU-EFRE 100.000 Stadt Graz 100.000 sonstige 0 Investitionen 200.000	<b>2.2.2 Photovoltaik-Anlage Helmut-List-Halle (*3)</b> Projekt 108.000 EU-EFRE 20.000 Stadt Graz 88.000 sonstige 0 Investitionen 216.000	<b>3.1.2 Urban_Stadtteil-Monitoring (*4)</b> Projekt 380.000 EU-EFRE 190.000 Stadt Graz 140.000 sonstige 50.000 Investitionen 380.000				
<b>1.1.3 Start up-Center Reininghaus (*4)</b> Projekt 700.000 EU-EFRE 200.000 Stadt Graz 500.000 sonstige 0 Investitionen 1.500.000	<b>1.2.3 Betriebliche Qualifizierungs-offensive (*8)</b> Projekt 523.400 EU-EFRE 170.500 Stadt Graz 120.500 sonstige 232.400 Investitionen 523.400	<b>2.1.3 Fuß- und Radwege Netzschlüsse (*7)</b> Projekt 210.000 EU-EFRE 70.000 Stadt Graz 140.000 sonstige 0 Investitionen 210.000	<b>2.2.3 Stadtökologische Umfeldgestaltung (*5)</b> Projekt 350.000 EU-EFRE 87.500 Stadt Graz 262.500 sonstige 0 Investitionen 700.000	<b>3.1.3 3d-Modell Graz-West (*6)</b> Projekt 26.000 EU-EFRE 5.200 Stadt Graz 20.800 sonstige 0 Investitionen 26.000				
<b>1.1.4 StudentInnenheim Eggenberger Allee (*5)</b> Projekt 180.000 EU-EFRE 60.000 Stadt Graz 120.000 sonstige 0 Investitionen 8.930.000	<b>1.2.4 Kindergarten Schererstraße (*8)</b> Projekt 71.000 EU-EFRE 71.000 Stadt Graz 0 sonstige 0 Investitionen 71.000 Kosten lt. Projektgen. AG	<b>2.1.4 Mobilitätsberatung (*7)</b> Projekt 60.000 EU-EFRE 25.000 Stadt Graz 35.000 sonstige 0 Investitionen 60.000	<b>3.1.4 Kleinprojekte-Fonds (*7)</b> Projekt 31.500 EU-EFRE 15.750 Bezirke 15.750 Private Mittel 31.500 Investitionen 63.000	<b>3.1.5 third places 2004 steirisch:her:bst (*8)</b> Projekt 328.300 EU-EFRE 65.000 Stadt Graz 263.300 sonstige 0 Investitionen 328.300				
<b>1.2.5 FH-Kinderkrippe</b> Projekt 341.816 EU-EFRE 60.000 Stadt Graz 130.780 sonstige 151.036 Investitionen 341.816								

07/04  
Stand: 01.07.2004

### Stand der Projektumsetzung



### Projekte (Erklärung)

<b>1.1.1</b> Projektname (*4) Projekt 700.000 EU-EFRE 200.000 Stadt Graz 500.000 sonstige 800.000 Investitionen 1.500.000	— Projektstatus — URBAN-Projekt (1+2+3) — (1) EFRE-Beteiligung — (2) Kosten Stadt Graz — (3) sonstige Mittel (öffentlich+privat) — Gesamt-Investitionen
--	--

### Projektgenehmigungen

(*) 07.06.2001	(*) 04.06.2003
(*) 14.02.2002	(*) 01.08.2003
(*) 04.07.2002	(*) 16.10.2003
(*) 12.09.2002	(*) 18.03.2004

Zur Beschlussfassung vorgeschlagene Förderung bzw. Änderung